



ALTSTADTVEREIN

Verein zur Erhaltung der Eckernförder Altstadt e.V.

„SIEBEN AUF EINEN STREICH“

Altstadtgeschichte Juni 2026

Als wir im letzten Jahr das Jubiläum des Altstadtvereins planten, wurde neben der „Glanzstück“- Aktion und dem Jubiläumsempfang auch über eine Festschrift nachgedacht. Schnell war jedoch klar, dass eine solche nicht mehr im Jubiläumsjahr 2025 erscheinen könnte. Daher starteten wir erst nach der Sommerpause mit dem Vorhaben „Festschrift“. Wie bei anderen Ereignissen dieser Art auch, wurde ein sog. Arbeitskreis gebildet. Bestehend aus sieben weiblichen Mitgliedern des Vereins (Zufall?), und zwar zweimal Elke, zweimal Helga, zweimal Bärbel (ja, auch ich bin „berufen“) und einmal Ingrid, trafen wir uns im November 2025 das erste Mal bei Elke in der Gudewerdtstraße.

Natürlich gab es für die Gastgeberin einen Blumenstrauss, als Dank für ihre Bewirtung und selbstverständlich hatte Elke wie immer lecker aufgetischt. Wir stärkten uns für die bevorstehende Arbeit mit Kaffee und dem bekannten Nusskuchen. Das Rezept stammt von Elkes Mutter, bzw. deren Schwiegermutter. Großen Wert dabei ist auf die Platzierung der ganzen Haselnüsse bei der Dekoration zu legen. Wenn das Augenmass nicht vorhanden ist, sollte ein Zentimetermaß seine Dienste tun („Zwinker, Zwinker!“). Darauf wird stets bei Weitergabe des Rezepts hingewiesen. Und nun ging auch das Geschnatter los. Na klar, bei sieben Frauen auf einen Streich!

Jetzt aber an die eigentliche Arbeit: Als Beispiel lag die Festschrift aus dem Jahr 2010 anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Altstadtvereins vor uns auf dem Tisch. Das blaue Heft trägt den Titel „Diskutieren, Einmischen, Gestalten, Feiern“. Dies macht der Altstadtverein zwar immer noch, aber natürlich muss die Festschrift dieses Mal einen anderen Titel tragen, aber das hat ja noch viel Zeit!!!

Die Gliederung der Festschrift könnte ähnlich wie bei ihrer Vorgängerin aussehen. Einiges soll auf jeden Fall übernommen werden. Wir freuen uns sehr, dass sich Katharina Mahrt, als Gründungsmitglied des „Vereins zur Erhaltung der Eckernförder Altstadt e.V.“, denn das ist schließlich der offizielle Name des Vereins, bereit erklärt hat, das Vorwort für unsere Festschrift zu schreiben. Und was kommt dann noch? Die meisten Verfasser der damaligen Beiträge weilen leider nicht mehr unter uns, also dürfen wir „ran“! Ganz grob wurde über aufzunehmende Themen rund um die Altstadt und mögliche Verfasser diskutiert. Auf jeden Fall muss die letztjährige Aktion „Glanzstücke der Eckernförder Altstadt“ aufgeführt werden. Vielleicht erinnern Sie sich noch, liebe Leserinnen und Leser, an die Präsentation des Altstadtvereins im Frühjahr und Sommer auf dem samstäglichem Wochenmarkt.

Des Weiteren sollen auch die Altstadtgeschichten ein Thema sein. Diese sind seit Juli 2024 monatlich neu auf der Homepage des Altstadtvereins zu lesen. Diese können übrigens inzwischen auch in Papierform erworben werden. Die Jahrbücher 2024 und 2025 sind bereits erschienen.

Ein ganz wichtiger Part ist natürlich die bauliche Situation in der Stadt bzw. deren Entwicklung, auch dazu haben wir uns unsere Gedanken gemacht.

Zusammen mit Beiträgen vereinsfremder Verfasser werden wir auf weit mehr als die obligatorischen „zehn Punkte“ kommen, wie sie häufig gerade im politischen Alltag auf der Agenda stehen.

Momentan sind wir in der heißen Phase, doch noch liegen nicht alle Beiträge vor. Anvisiert ist das Erscheinen der Festschrift, wie zuvor schon mal gesagt, wird es einen anderen Namen geben, für August 2026. Denn dann hat der Altstadtverein Eckernförde die Möglichkeit, sich in den Glasvitrinen des Rathaus-Foyers zu präsentieren. Seien Sie, liebe Leserinnen und Leser, gespannt, ob wir diesen Wunsch realisieren können. Falls nicht, kann die Festschrift, die, wie Sie wissen, einen anderen Titel erhalten soll, sicherlich zu Weihnachten erhältlich sein.

Nun aber nochmal zurück zum Arbeitskreis. Kaum waren beim letzten Treffen Anfang Mai 2026 alle beisammen, überschlugen sich wiederum die Themen, auch abseits des eigentlichen Zusammentreffens. Zwei der „Sieben“ gingen in den 1950er Jahren zeitgleich auf die selbe Schule. Der Name „Gudewerdschule“ darf sicherlich genannt werden, jedoch die Namen der Lehrer über die gesprochen wurde, werden hier bewusst weggelassen. Auch wenn diese Personen biologisch bedingt sicherlich nicht mehr pikiert sein dürften. Viel wurde erzählt und ich kann sagen, die beiden „steigerten“ sich ein wenig hinein und das ist wirklich nicht böse gemeint. Ganz im Gegenteil. Ich regte an, dass sich diese Zwei der „Sieben“ doch einmal zusammensetzten sollten, um eine weitere Altstadtgeschichte zu schreiben. Wir werden sehen ...

Inzwischen fand der Arbeitskreis „Festschrift“ bereits fünfmal statt und der Termin für Juni steht schon fest. Wir sind bei fast allen Teilnehmenden zu Gast gewesen. Bald werden alle Texte geschrieben bzw. eingegangen sein. Dann liegt es sowohl an der Grafikerin als auch an der Druckerei, das Endprodukt auf den Markt zu bringen. Wann das sein wird, kann hier noch nicht geschrieben werden. Wir werden sehen, ob unser Wunsch, die Festschrift, die, wie Sie wissen, einen anderen Titel erhalten soll, während der Ausstellung des Altstadtvereins in den Vitrinen des Rathaus-Foyers im August erscheinen wird.

Übrigens waren diese Treffen bislang nie langweilig, stets gab es interessante Themen auch abseits der Festschrift, die, wie Sie wissen, einen anderen Titel erhalten soll. Und dafür ist es jetzt aber wirklich allerhöchste Zeit!!!

Bärbel Schiewer

Mai 2026